

Impressionen zum Barcelona Marathon 2008



auch noch zahlen☺) unterstützten die Wahl, ein fußnah an U-Bahn und Start gelegenes Hotel war auch schnell gefunden.

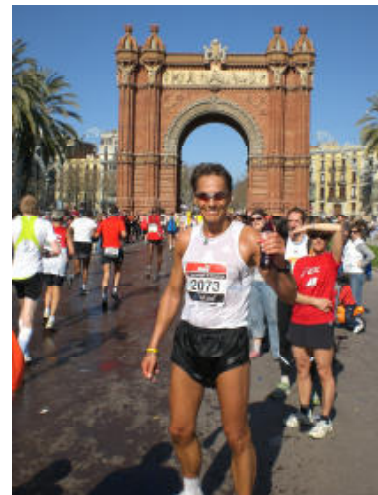
Es sollte etwas Besonderes werden für meinen 10. Marathon (6 x Berlin, Hamburg, Dresden und Rom) und so fiel die Wahl auf Barcelona!

Unter sportlichen Gesichtspunkten eigentlich noch viel zu früh gelegen in der „Saison“, lockten aber Sonne, Meer und die von allen vorher so angepriesene Stadt umso mehr. Günstiger Flug und Startgeld (ja ja, man(n) muss dafür



Vorinformation und Buchungsbestätigung des Veranstalters sind sicherlich noch verbesserungswürdig; erst einmal auf der Messe angekommen, verlief aber alles ganz unkompliziert, wenngleich ein Streckenprofil dort nicht einsehbar war... Genutzt hätte es zwar auch nichts, über mein umfangreiches Hügeltraining war ich dann aber mehr als froh. Vor allem das gute erste Drittel und auch der Schluss sind geprägt durch ein munteres

Auf- und Ab. Römische Verhältnisse werden zwar nicht erreicht, was vor allem aber an dem besseren Untergrund als dem dortigen Kopfsteinpflaster liegt.



Blauer Himmel und 17 Grad

Starttemperatur, ließen schon wieder ungeliebte Hitze erwarten. Mitbekommen habe ich das dann diesmal alles gar nicht mehr. Volle Konzentration war auf das Dranbleiben an den 3:30 Pacemakern (die nach

~ km 25 ausstiegen!!...) gerichtet

sowie dem Gegenhalten beim so noch nie erlebten



„spanischen Hauen und Stechen“ auf den ersten zwei Dritteln der Strecke.



Bei km 35 war mein lauerndes Warten auf den mich in den letzten Rennen immer ereilenden „Mann mit dem Hammer“ dann vorbei. Der komfortable



Zeitvorsprung musste „nur noch“ nach Hause gerettet werden. Mit Biankas toller liebevoller Anfeuerung und erstmaligem Coca Cola – „Doping, wurden dann im vierten Anlauf auch die bereits magisch erschienenen 3:30 Std.

„geknackt“ 😊😊😊😊.

Überglücklich und mit stolz geschwellter Brust verbrachten wir dann noch tolle Tage bei Gaudi-Sightseeing und Tapas,

Altstadt, Shopping und Strand.



Unser Tip: Empfehlenswert...auch ohne Marathon.

Nächstes Jahr wird er dann ausfallen, der Frühjahrsmarathon, weil alle Kräfte für den Kärnten Ironman ausgerichtet werden 😊



Mit einem Lächeln

Euer Robert Roesler

